

Gemeinde Bad Dürrenberg. Fertigstellung des 1. Bauabschnittes der Großsiedlung.

Bad Dürrenberg. In der vergangenen Woche hat die Abnahme der letzten Wohnung der 496. Zahl...

Aus dem Landkreis Merseburg. Abredung der Gemeindefälle.

Merseburg. In der letzten Gemeindevorstellung wurde die Gemeindefälle geprüft...

Schlüssel mit Reinsendungsbestimmungen.

Döllau. Am Sonntag feierte die hiesige Schule ihr Jubiläum...

Nationalsozialisten als Stützenriebe.

Brandorf. Am Sonntag kam es in Brandorf zu Streitigkeiten zwischen der Bevölkerung und Nationalsozialisten...

Wer kennt den Brandstifter?

Schönbach. Die Schönbach-Festgesellschaft hat eine Belohnung von 600 RM...

Aktenweise in Wallendorf.

Wallendorf. Einen Festtag eigener Art konnte am Sonntag die evangelische Kirchengemeinde Wallendorf erleben...

Die freiwillige Sanitätskolonne im Kreise Querfurt

Bei dem am Sonntag in Rebra stattgefundenen Kreisverbandstag der freiwilligen Sanitätskolonne...

Vertagung der Sanitätskolonne.

Querfurt. Nachdem nunmehr die Vertagung der Sanitätskolonne auf dem Marktplatz...

Aus dem Instrukta.

Verhandlung der Grammatzeiler. Die Verhandlung der Grammatzeiler am 1. September...

Dringende Stadtverordnetenversammlung in Laucha Wege als Notstandsarbeit

Nach Anerkennung der Dringlichkeit der Sitzung wurde einstimmig dem Magistratsbeschluss beigetreten...

Vertagung der Sanitätskolonne.

Querfurt. Nachdem nunmehr die Vertagung der Sanitätskolonne auf dem Marktplatz...

Normaler Notstandsarbeiten ausgeführt werden sollen.

Die Notstandsarbeiten werden ausgeführt werden sollen. Die entstehenden Kosten wurden bemittelt...

Einsetzung des Verwalters.

Einsetzung des Verwalters. Nach Anerkennung der Dringlichkeit dieser Angelegenheit...

Zeilen gläubige Gesandter schufen.

Zeilen gläubige Gesandter schufen. Der weit über Merseburgs Grenzen bekannte Dreifaltigkeit...

Einsetzung des Verwalters.

Einsetzung des Verwalters. Nach Anerkennung der Dringlichkeit dieser Angelegenheit...

Wieder ein Nachtst.

Wieder ein Nachtst. In der Nacht zum Montag, etwa gegen 1.30 Uhr...

Einsetzung des Verwalters.

Einsetzung des Verwalters. Nach Anerkennung der Dringlichkeit dieser Angelegenheit...

Wittensfeier in Döllau.

Wittensfeier in Döllau. Am letzten Sonntag, einem wunderbaren Nachmittage...

Einsetzung des Verwalters.

Einsetzung des Verwalters. Nach Anerkennung der Dringlichkeit dieser Angelegenheit...

Wittensfeier in Döllau.

Wittensfeier in Döllau. Am letzten Sonntag, einem wunderbaren Nachmittage...

Einsetzung des Verwalters.

Einsetzung des Verwalters. Nach Anerkennung der Dringlichkeit dieser Angelegenheit...

Vertagung der Sanitätskolonne.

Querfurt. Nachdem nunmehr die Vertagung der Sanitätskolonne auf dem Marktplatz...

Aus dem Instrukta.

Verhandlung der Grammatzeiler. Die Verhandlung der Grammatzeiler am 1. September...

Vertagung der Sanitätskolonne.

Querfurt. Nachdem nunmehr die Vertagung der Sanitätskolonne auf dem Marktplatz...

Einsetzung des Verwalters.

Einsetzung des Verwalters. Nach Anerkennung der Dringlichkeit dieser Angelegenheit...

Wittensfeier in Döllau.

Wittensfeier in Döllau. Am letzten Sonntag, einem wunderbaren Nachmittage...

Wittensfeier in Döllau.

Wittensfeier in Döllau. Am letzten Sonntag, einem wunderbaren Nachmittage...

Wittensfeier in Döllau.

Wittensfeier in Döllau. Am letzten Sonntag, einem wunderbaren Nachmittage...

Wittensfeier in Döllau.

Wittensfeier in Döllau. Am letzten Sonntag, einem wunderbaren Nachmittage...

Wittensfeier in Döllau.

Wittensfeier in Döllau. Am letzten Sonntag, einem wunderbaren Nachmittage...



Die Leichtathleten weiter unbesiegt! Unser fünfter Sieg über die Trikolore...!

Einige Randbemerkungen zu Deutschland - Frankreich (Von unserem nach Hannover einfindenden Sonderberichterstatter Hans-Berbert Schödel.)

Deutschland hat am Sonntag nach zehm Ringen aus seinen 5 Bänderkämpfen gegen das harte Frankreich die größte Befandem. Man hatte fast Befürchtungen gegenteiliger Art laut werden lassen, als die beiderseitigen Mannschaftsausschlüssen in der Öffentlichkeit bekannt wurden - ohne Zweifel, ohne Dr. Becker, ohne Richter, ohne die Zuschauer des deutschen Teams in gleicher Weise, wie diejenigen der französischen. Aber ein gemittelter Ausblick wurde dann doch im letzten Augenblicke geteilt durch das Festhalten einiger bewährter französischer Kräfte, wie Sempé, Dupond und vor allen Dingen Jeger. So hat es der Reichsstadion auch diesmal geschafft gegen die Trikolore. Und das rein zahlenmäßige Ergebnis in Betracht gezogen, haben wir überlegen gewonnen, als allgemein erwartet werden konnte. Der Sonntag der im Herbst der letzten 4 Jahre von 35 auf 13 Punkte gewachsen, hat sich wieder etwas erhöht. 84:67 lautet das Ergebnis von Hannover, das mit eigenen Kräften in das Goldene Buch der deutschen Sportgeschichte eingetragen werden wird.

hintereinander in den Vorkämpfern Frankreich - Deutschland, wodurch eine famole Weltkult sein Ziel ist wirklich erfüllung zu nennen, bis mit einem Kampfe zu leben, müde ein stichtestiger Genug sein!

Boitard hat, rein kämpferisch, vielleicht die größte Leistung des Tages überbracht. Bis 4000 Meter hielt er sich an dritter Stelle, um dann einen Landsmann Guitton nach 2. Platz zu verdrängen und Peitl das Leben noch recht locker zu machen.

Alle haben mit den letzten, jähren Hannoverer schon als fähiger Sieger

— und er selbst fühlte sich wohl auch als solcher. Er legte zu früh mit seinem Endspurt ein in der Meinung, es sei nur noch eine halbe Stunde zu laufen — es waren aber noch anderthalb Stunden! So fiel er seinen Tempo zum Pyter, Boitard hat unauffällig auf, erreichte den 7er eingangs der Zielgeraden und lieferte ihm einen mörderischen Wurf an. Boitard hat in dem Kampf, den er in den letzten paar Metern auch zu seinen Gunsten entscheiden konnte. Vollkommen fertig, wurde er von seinen Kameraden in die Kabine geführt, glückselig über seinen Sieg und

Höllmeister verachtete. Es erwieh sich dies als richtig, auf diese Weise wurden beide Weltmeister fähig gewonnen. Die Jelen in den 200 Meter waren mäßig. Fluoreigne dabei unteren

Ein herrliches Bild boten die Hürder, die in wunderbarer Gleichmäßigkeit über die Strecke gingen, ohne eine einzige Hürde zu merken! In den letzten 30 Meter hob sich Trotschak recht dicht an den führenden Weitzer heran, doch rettete sich der Weitzer mit doppelter Kraftbreite ins Ziel. Die Franzosen endeten meist abgeplagten — insbesondere, das Gampé nicht mit von der Partie war, die Jelen waren bestimmt fertig ausgefallen! Spontanen Beifall gab es nach diesem 6. Doppelsieg unserer Farben, der freilich der letzte bleiben sollte.

Daß wir das Disputieren verlieren würden, war ebenso klar wie die Tatsache, daß wir den Speerwurf gewinnen würden! Winter brachte mit seinem 47,92-Meter

Der Kampf brachte teilweise merkwürdige Resultate! Merkwürdig insofern, als unsere Leute in Konturfällen im Vorberreifen zu finden waren, in denen man damit gerechnet hatte — und andererseits mußten wir Punkte an den Gegner abgeben, die wir ganz sicher in der Schilddrüse glaubten. Wer hatte mit ersten Hängen in den 400 und 800 Meter, wer mit dem Doppelsieg im Stufenlofen zu rechnen genaug? Und wer hätte auf der anderen Seite erstahnt an eine Niederlage unseres Einblödsprung-Reformmanns Wegener gehabt, wer ein so schmerzliches Verlegen des 5000-Meter-Wettlers Heber für möglich gehalten? Die Unsicherheit des Sports feierte hier wieder einmal Triumphe — siehe auch den Zusang der 4×400-Meter-Schläff! Diese Überlegungen gaben dem Sonderkampf eigenartige, so richtig interessante Reiz, den der Engländer eben als die „glorious uncertainty“ bezeichnet.

hintereinander in den Vorkämpfern Frankreich - Deutschland, wodurch eine famole Weltkult sein Ziel ist wirklich erfüllung zu nennen, bis mit einem Kampfe zu leben, müde ein stichtestiger Genug sein!

Boitard hat, rein kämpferisch, vielleicht die größte Leistung des Tages überbracht. Bis 4000 Meter hielt er sich an dritter Stelle, um dann einen Landsmann Guitton nach 2. Platz zu verdrängen und Peitl das Leben noch recht locker zu machen.

Alle haben mit den letzten, jähren Hannoverer schon als fähiger Sieger

— und er selbst fühlte sich wohl auch als solcher. Er legte zu früh mit seinem Endspurt ein in der Meinung, es sei nur noch eine halbe Stunde zu laufen — es waren aber noch anderthalb Stunden! So fiel er seinen Tempo zum Pyter, Boitard hat unauffällig auf, erreichte den 7er eingangs der Zielgeraden und lieferte ihm einen mörderischen Wurf an. Boitard hat in dem Kampf, den er in den letzten paar Metern auch zu seinen Gunsten entscheiden konnte. Vollkommen fertig, wurde er von seinen Kameraden in die Kabine geführt, glückselig über seinen Sieg und

Höllmeister verachtete. Es erwieh sich dies als richtig, auf diese Weise wurden beide Weltmeister fähig gewonnen. Die Jelen in den 200 Meter waren mäßig. Fluoreigne dabei unteren

Ein herrliches Bild boten die Hürder, die in wunderbarer Gleichmäßigkeit über die Strecke gingen, ohne eine einzige Hürde zu merken! In den letzten 30 Meter hob sich Trotschak recht dicht an den führenden Weitzer heran, doch rettete sich der Weitzer mit doppelter Kraftbreite ins Ziel. Die Franzosen endeten meist abgeplagten — insbesondere, das Gampé nicht mit von der Partie war, die Jelen waren bestimmt fertig ausgefallen! Spontanen Beifall gab es nach diesem 6. Doppelsieg unserer Farben, der freilich der letzte bleiben sollte.

Daß wir das Disputieren verlieren würden, war ebenso klar wie die Tatsache, daß wir den Speerwurf gewinnen würden! Winter brachte mit seinem 47,92-Meter

Der Kampf brachte teilweise merkwürdige Resultate! Merkwürdig insofern, als unsere Leute in Konturfällen im Vorberreifen zu finden waren, in denen man damit gerechnet hatte — und andererseits mußten wir Punkte an den Gegner abgeben, die wir ganz sicher in der Schilddrüse glaubten. Wer hatte mit ersten Hängen in den 400 und 800 Meter, wer mit dem Doppelsieg im Stufenlofen zu rechnen genaug? Und wer hätte auf der anderen Seite erstahnt an eine Niederlage unseres Einblödsprung-Reformmanns Wegener gehabt, wer ein so schmerzliches Verlegen des 5000-Meter-Wettlers Heber für möglich gehalten? Die Unsicherheit des Sports feierte hier wieder einmal Triumphe — siehe auch den Zusang der 4×400-Meter-Schläff! Diese Überlegungen gaben dem Sonderkampf eigenartige, so richtig interessante Reiz, den der Engländer eben als die „glorious uncertainty“ bezeichnet.

hintereinander in den Vorkämpfern Frankreich - Deutschland, wodurch eine famole Weltkult sein Ziel ist wirklich erfüllung zu nennen, bis mit einem Kampfe zu leben, müde ein stichtestiger Genug sein!

Boitard hat, rein kämpferisch, vielleicht die größte Leistung des Tages überbracht. Bis 4000 Meter hielt er sich an dritter Stelle, um dann einen Landsmann Guitton nach 2. Platz zu verdrängen und Peitl das Leben noch recht locker zu machen.

Alle haben mit den letzten, jähren Hannoverer schon als fähiger Sieger

— und er selbst fühlte sich wohl auch als solcher. Er legte zu früh mit seinem Endspurt ein in der Meinung, es sei nur noch eine halbe Stunde zu laufen — es waren aber noch anderthalb Stunden! So fiel er seinen Tempo zum Pyter, Boitard hat unauffällig auf, erreichte den 7er eingangs der Zielgeraden und lieferte ihm einen mörderischen Wurf an. Boitard hat in dem Kampf, den er in den letzten paar Metern auch zu seinen Gunsten entscheiden konnte. Vollkommen fertig, wurde er von seinen Kameraden in die Kabine geführt, glückselig über seinen Sieg und

Höllmeister verachtete. Es erwieh sich dies als richtig, auf diese Weise wurden beide Weltmeister fähig gewonnen. Die Jelen in den 200 Meter waren mäßig. Fluoreigne dabei unteren

Ein herrliches Bild boten die Hürder, die in wunderbarer Gleichmäßigkeit über die Strecke gingen, ohne eine einzige Hürde zu merken! In den letzten 30 Meter hob sich Trotschak recht dicht an den führenden Weitzer heran, doch rettete sich der Weitzer mit doppelter Kraftbreite ins Ziel. Die Franzosen endeten meist abgeplagten — insbesondere, das Gampé nicht mit von der Partie war, die Jelen waren bestimmt fertig ausgefallen! Spontanen Beifall gab es nach diesem 6. Doppelsieg unserer Farben, der freilich der letzte bleiben sollte.

Daß wir das Disputieren verlieren würden, war ebenso klar wie die Tatsache, daß wir den Speerwurf gewinnen würden! Winter brachte mit seinem 47,92-Meter

Der Kampf brachte teilweise merkwürdige Resultate! Merkwürdig insofern, als unsere Leute in Konturfällen im Vorberreifen zu finden waren, in denen man damit gerechnet hatte — und andererseits mußten wir Punkte an den Gegner abgeben, die wir ganz sicher in der Schilddrüse glaubten. Wer hatte mit ersten Hängen in den 400 und 800 Meter, wer mit dem Doppelsieg im Stufenlofen zu rechnen genaug? Und wer hätte auf der anderen Seite erstahnt an eine Niederlage unseres Einblödsprung-Reformmanns Wegener gehabt, wer ein so schmerzliches Verlegen des 5000-Meter-Wettlers Heber für möglich gehalten? Die Unsicherheit des Sports feierte hier wieder einmal Triumphe — siehe auch den Zusang der 4×400-Meter-Schläff! Diese Überlegungen gaben dem Sonderkampf eigenartige, so richtig interessante Reiz, den der Engländer eben als die „glorious uncertainty“ bezeichnet.

hintereinander in den Vorkämpfern Frankreich - Deutschland, wodurch eine famole Weltkult sein Ziel ist wirklich erfüllung zu nennen, bis mit einem Kampfe zu leben, müde ein stichtestiger Genug sein!

Boitard hat, rein kämpferisch, vielleicht die größte Leistung des Tages überbracht. Bis 4000 Meter hielt er sich an dritter Stelle, um dann einen Landsmann Guitton nach 2. Platz zu verdrängen und Peitl das Leben noch recht locker zu machen.

Alle haben mit den letzten, jähren Hannoverer schon als fähiger Sieger

— und er selbst fühlte sich wohl auch als solcher. Er legte zu früh mit seinem Endspurt ein in der Meinung, es sei nur noch eine halbe Stunde zu laufen — es waren aber noch anderthalb Stunden! So fiel er seinen Tempo zum Pyter, Boitard hat unauffällig auf, erreichte den 7er eingangs der Zielgeraden und lieferte ihm einen mörderischen Wurf an. Boitard hat in dem Kampf, den er in den letzten paar Metern auch zu seinen Gunsten entscheiden konnte. Vollkommen fertig, wurde er von seinen Kameraden in die Kabine geführt, glückselig über seinen Sieg und

Höllmeister verachtete. Es erwieh sich dies als richtig, auf diese Weise wurden beide Weltmeister fähig gewonnen. Die Jelen in den 200 Meter waren mäßig. Fluoreigne dabei unteren

Ein herrliches Bild boten die Hürder, die in wunderbarer Gleichmäßigkeit über die Strecke gingen, ohne eine einzige Hürde zu merken! In den letzten 30 Meter hob sich Trotschak recht dicht an den führenden Weitzer heran, doch rettete sich der Weitzer mit doppelter Kraftbreite ins Ziel. Die Franzosen endeten meist abgeplagten — insbesondere, das Gampé nicht mit von der Partie war, die Jelen waren bestimmt fertig ausgefallen! Spontanen Beifall gab es nach diesem 6. Doppelsieg unserer Farben, der freilich der letzte bleiben sollte.

Daß wir das Disputieren verlieren würden, war ebenso klar wie die Tatsache, daß wir den Speerwurf gewinnen würden! Winter brachte mit seinem 47,92-Meter

Der Kampf brachte teilweise merkwürdige Resultate! Merkwürdig insofern, als unsere Leute in Konturfällen im Vorberreifen zu finden waren, in denen man damit gerechnet hatte — und andererseits mußten wir Punkte an den Gegner abgeben, die wir ganz sicher in der Schilddrüse glaubten. Wer hatte mit ersten Hängen in den 400 und 800 Meter, wer mit dem Doppelsieg im Stufenlofen zu rechnen genaug? Und wer hätte auf der anderen Seite erstahnt an eine Niederlage unseres Einblödsprung-Reformmanns Wegener gehabt, wer ein so schmerzliches Verlegen des 5000-Meter-Wettlers Heber für möglich gehalten? Die Unsicherheit des Sports feierte hier wieder einmal Triumphe — siehe auch den Zusang der 4×400-Meter-Schläff! Diese Überlegungen gaben dem Sonderkampf eigenartige, so richtig interessante Reiz, den der Engländer eben als die „glorious uncertainty“ bezeichnet.

hintereinander in den Vorkämpfern Frankreich - Deutschland, wodurch eine famole Weltkult sein Ziel ist wirklich erfüllung zu nennen, bis mit einem Kampfe zu leben, müde ein stichtestiger Genug sein!

Boitard hat, rein kämpferisch, vielleicht die größte Leistung des Tages überbracht. Bis 4000 Meter hielt er sich an dritter Stelle, um dann einen Landsmann Guitton nach 2. Platz zu verdrängen und Peitl das Leben noch recht locker zu machen.

Alle haben mit den letzten, jähren Hannoverer schon als fähiger Sieger

— und er selbst fühlte sich wohl auch als solcher. Er legte zu früh mit seinem Endspurt ein in der Meinung, es sei nur noch eine halbe Stunde zu laufen — es waren aber noch anderthalb Stunden! So fiel er seinen Tempo zum Pyter, Boitard hat unauffällig auf, erreichte den 7er eingangs der Zielgeraden und lieferte ihm einen mörderischen Wurf an. Boitard hat in dem Kampf, den er in den letzten paar Metern auch zu seinen Gunsten entscheiden konnte. Vollkommen fertig, wurde er von seinen Kameraden in die Kabine geführt, glückselig über seinen Sieg und

Höllmeister verachtete. Es erwieh sich dies als richtig, auf diese Weise wurden beide Weltmeister fähig gewonnen. Die Jelen in den 200 Meter waren mäßig. Fluoreigne dabei unteren

Ein herrliches Bild boten die Hürder, die in wunderbarer Gleichmäßigkeit über die Strecke gingen, ohne eine einzige Hürde zu merken! In den letzten 30 Meter hob sich Trotschak recht dicht an den führenden Weitzer heran, doch rettete sich der Weitzer mit doppelter Kraftbreite ins Ziel. Die Franzosen endeten meist abgeplagten — insbesondere, das Gampé nicht mit von der Partie war, die Jelen waren bestimmt fertig ausgefallen! Spontanen Beifall gab es nach diesem 6. Doppelsieg unserer Farben, der freilich der letzte bleiben sollte.

Daß wir das Disputieren verlieren würden, war ebenso klar wie die Tatsache, daß wir den Speerwurf gewinnen würden! Winter brachte mit seinem 47,92-Meter

Der Kampf brachte teilweise merkwürdige Resultate! Merkwürdig insofern, als unsere Leute in Konturfällen im Vorberreifen zu finden waren, in denen man damit gerechnet hatte — und andererseits mußten wir Punkte an den Gegner abgeben, die wir ganz sicher in der Schilddrüse glaubten. Wer hatte mit ersten Hängen in den 400 und 800 Meter, wer mit dem Doppelsieg im Stufenlofen zu rechnen genaug? Und wer hätte auf der anderen Seite erstahnt an eine Niederlage unseres Einblödsprung-Reformmanns Wegener gehabt, wer ein so schmerzliches Verlegen des 5000-Meter-Wettlers Heber für möglich gehalten? Die Unsicherheit des Sports feierte hier wieder einmal Triumphe — siehe auch den Zusang der 4×400-Meter-Schläff! Diese Überlegungen gaben dem Sonderkampf eigenartige, so richtig interessante Reiz, den der Engländer eben als die „glorious uncertainty“ bezeichnet.

hintereinander in den Vorkämpfern Frankreich - Deutschland, wodurch eine famole Weltkult sein Ziel ist wirklich erfüllung zu nennen, bis mit einem Kampfe zu leben, müde ein stichtestiger Genug sein!

Boitard hat, rein kämpferisch, vielleicht die größte Leistung des Tages überbracht. Bis 4000 Meter hielt er sich an dritter Stelle, um dann einen Landsmann Guitton nach 2. Platz zu verdrängen und Peitl das Leben noch recht locker zu machen.

Alle haben mit den letzten, jähren Hannoverer schon als fähiger Sieger

— und er selbst fühlte sich wohl auch als solcher. Er legte zu früh mit seinem Endspurt ein in der Meinung, es sei nur noch eine halbe Stunde zu laufen — es waren aber noch anderthalb Stunden! So fiel er seinen Tempo zum Pyter, Boitard hat unauffällig auf, erreichte den 7er eingangs der Zielgeraden und lieferte ihm einen mörderischen Wurf an. Boitard hat in dem Kampf, den er in den letzten paar Metern auch zu seinen Gunsten entscheiden konnte. Vollkommen fertig, wurde er von seinen Kameraden in die Kabine geführt, glückselig über seinen Sieg und

Höllmeister verachtete. Es erwieh sich dies als richtig, auf diese Weise wurden beide Weltmeister fähig gewonnen. Die Jelen in den 200 Meter waren mäßig. Fluoreigne dabei unteren

Ein herrliches Bild boten die Hürder, die in wunderbarer Gleichmäßigkeit über die Strecke gingen, ohne eine einzige Hürde zu merken! In den letzten 30 Meter hob sich Trotschak recht dicht an den führenden Weitzer heran, doch rettete sich der Weitzer mit doppelter Kraftbreite ins Ziel. Die Franzosen endeten meist abgeplagten — insbesondere, das Gampé nicht mit von der Partie war, die Jelen waren bestimmt fertig ausgefallen! Spontanen Beifall gab es nach diesem 6. Doppelsieg unserer Farben, der freilich der letzte bleiben sollte.

Daß wir das Disputieren verlieren würden, war ebenso klar wie die Tatsache, daß wir den Speerwurf gewinnen würden! Winter brachte mit seinem 47,92-Meter

Der Kampf brachte teilweise merkwürdige Resultate! Merkwürdig insofern, als unsere Leute in Konturfällen im Vorberreifen zu finden waren, in denen man damit gerechnet hatte — und andererseits mußten wir Punkte an den Gegner abgeben, die wir ganz sicher in der Schilddrüse glaubten. Wer hatte mit ersten Hängen in den 400 und 800 Meter, wer mit dem Doppelsieg im Stufenlofen zu rechnen genaug? Und wer hätte auf der anderen Seite erstahnt an eine Niederlage unseres Einblödsprung-Reformmanns Wegener gehabt, wer ein so schmerzliches Verlegen des 5000-Meter-Wettlers Heber für möglich gehalten? Die Unsicherheit des Sports feierte hier wieder einmal Triumphe — siehe auch den Zusang der 4×400-Meter-Schläff! Diese Überlegungen gaben dem Sonderkampf eigenartige, so richtig interessante Reiz, den der Engländer eben als die „glorious uncertainty“ bezeichnet.

hintereinander in den Vorkämpfern Frankreich - Deutschland, wodurch eine famole Weltkult sein Ziel ist wirklich erfüllung zu nennen, bis mit einem Kampfe zu leben, müde ein stichtestiger Genug sein!

Boitard hat, rein kämpferisch, vielleicht die größte Leistung des Tages überbracht. Bis 4000 Meter hielt er sich an dritter Stelle, um dann einen Landsmann Guitton nach 2. Platz zu verdrängen und Peitl das Leben noch recht locker zu machen.

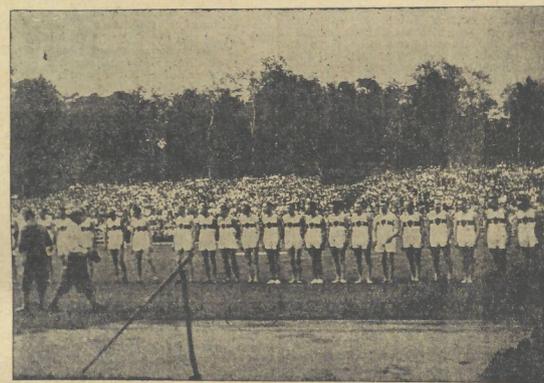
Alle haben mit den letzten, jähren Hannoverer schon als fähiger Sieger

— und er selbst fühlte sich wohl auch als solcher. Er legte zu früh mit seinem Endspurt ein in der Meinung, es sei nur noch eine halbe Stunde zu laufen — es waren aber noch anderthalb Stunden! So fiel er seinen Tempo zum Pyter, Boitard hat unauffällig auf, erreichte den 7er eingangs der Zielgeraden und lieferte ihm einen mörderischen Wurf an. Boitard hat in dem Kampf, den er in den letzten paar Metern auch zu seinen Gunsten entscheiden konnte. Vollkommen fertig, wurde er von seinen Kameraden in die Kabine geführt, glückselig über seinen Sieg und

Höllmeister verachtete. Es erwieh sich dies als richtig, auf diese Weise wurden beide Weltmeister fähig gewonnen. Die Jelen in den 200 Meter waren mäßig. Fluoreigne dabei unteren

Ein herrliches Bild boten die Hürder, die in wunderbarer Gleichmäßigkeit über die Strecke gingen, ohne eine einzige Hürde zu merken! In den letzten 30 Meter hob sich Trotschak recht dicht an den führenden Weitzer heran, doch rettete sich der Weitzer mit doppelter Kraftbreite ins Ziel. Die Franzosen endeten meist abgeplagten — insbesondere, das Gampé nicht mit von der Partie war, die Jelen waren bestimmt fertig ausgefallen! Spontanen Beifall gab es nach diesem 6. Doppelsieg unserer Farben, der freilich der letzte bleiben sollte.

Daß wir das Disputieren verlieren würden, war ebenso klar wie die Tatsache, daß wir den Speerwurf gewinnen würden! Winter brachte mit seinem 47,92-Meter



(Aufnahme unseres Sonderberichterstatters.)

den reichen Beifall, den ihm die objektiven Zuschauer für seine herrliche Leistung spendeten. Boitard gibt seinen Bericht: Sieg von 1928 damit ein neues Ruhmesblatt hinzu.

Unliebsame Überlegungen gab es auch für uns, wie wir schon erwähnten. An erster Stelle hatten wir Wegener für möglich gehalten, um weitere 5 Punkte zu sichern — er mußte sich mit dem 2. Platz begnügen. Allerdings hatte der jährenler bei seinen drei 4-Meter-Sprüngen das 36,6, jedesmal nach Überqueren der Latte mehr mit dem Arme zu werfen. Da Stedemeyer bereits bei 3,60 Meter die Waffen strecken mußte, ruhte auf Wegeners Schultern die ganze Verantwortung — und da verlagten ihm an sich selbst keine Meilen in den Wind. Die beiden Franzosen kamen bei 3,80 Meter glatt mit, Stammer nahm auch 3,90 Meter im ersten Anlauf und folgte schließlich mit 3,90 Meter, einer Höhe, die einen neuen französischen Rekord bedeutet. Weitere Versuche von ihm, 4,05 Meter zu zwingen, scheiterten.

Ein solches Verlegen in den 5000 Meter Ziel ebenfalls bereits getroffen worden. Unser Weitzer schien unter Seitenstechen zu leiden, er lag von Beginn an auf dem letzten Platz und fiel von 3000 Meter an ständig zurück.

Seine Zeit von 16:13,3 Minuten läßt auf völlige Indispollition schließen!

Übrigens unterließ dem Sprecher am Megaphon bei Bekanntgabe der Zeitbestimmungen ein kurzer Irrtum, indem er für 2000 Meter eine Zeit von 4:59,6 Minuten notierte. Nach der 1500-Meter-Zeit gerechnet, hätten die Läufer dann über 500 Meter mit 33,3 Sekunden einen phantastischen Weltrekord aufgestellt gehabt! Es mußte natürlich heißen 5:59,6 Minuten!

den reichen Beifall, den ihm die objektiven Zuschauer für seine herrliche Leistung spendeten. Boitard gibt seinen Bericht: Sieg von 1928 damit ein neues Ruhmesblatt hinzu.

Unliebsame Überlegungen gab es auch für uns, wie wir schon erwähnten. An erster Stelle hatten wir Wegener für möglich gehalten, um weitere 5 Punkte zu sichern — er mußte sich mit dem 2. Platz begnügen. Allerdings hatte der jährenler bei seinen drei 4-Meter-Sprüngen das 36,6, jedesmal nach Überqueren der Latte mehr mit dem Arme zu werfen. Da Stedemeyer bereits bei 3,60 Meter die Waffen strecken mußte, ruhte auf Wegeners Schultern die ganze Verantwortung — und da verlagten ihm an sich selbst keine Meilen in den Wind. Die beiden Franzosen kamen bei 3,80 Meter glatt mit, Stammer nahm auch 3,90 Meter im ersten Anlauf und folgte schließlich mit 3,90 Meter, einer Höhe, die einen neuen französischen Rekord bedeutet. Weitere Versuche von ihm, 4,05 Meter zu zwingen, scheiterten.

Ein solches Verlegen in den 5000 Meter Ziel ebenfalls bereits getroffen worden. Unser Weitzer schien unter Seitenstechen zu leiden, er lag von Beginn an auf dem letzten Platz und fiel von 3000 Meter an ständig zurück.

Seine Zeit von 16:13,3 Minuten läßt auf völlige Indispollition schließen!

Übrigens unterließ dem Sprecher am Megaphon bei Bekanntgabe der Zeitbestimmungen ein kurzer Irrtum, indem er für 2000 Meter eine Zeit von 4:59,6 Minuten notierte. Nach der 1500-Meter-Zeit gerechnet, hätten die Läufer dann über 500 Meter mit 33,3 Sekunden einen phantastischen Weltrekord aufgestellt gehabt! Es mußte natürlich heißen 5:59,6 Minuten!

den reichen Beifall, den ihm die objektiven Zuschauer für seine herrliche Leistung spendeten. Boitard gibt seinen Bericht: Sieg von 1928 damit ein neues Ruhmesblatt hinzu.

Unliebsame Überlegungen gab es auch für uns, wie wir schon erwähnten. An erster Stelle hatten wir Wegener für möglich gehalten, um weitere 5 Punkte zu sichern — er mußte sich mit dem 2. Platz begnügen. Allerdings hatte der jährenler bei seinen drei 4-Meter-Sprüngen das 36,6, jedesmal nach Überqueren der Latte mehr mit dem Arme zu werfen. Da Stedemeyer bereits bei 3,60 Meter die Waffen strecken mußte, ruhte auf Wegeners Schultern die ganze Verantwortung — und da verlagten ihm an sich selbst keine Meilen in den Wind. Die beiden Franzosen kamen bei 3,80 Meter glatt mit, Stammer nahm auch 3,90 Meter im ersten Anlauf und folgte schließlich mit 3,90 Meter, einer Höhe, die einen neuen französischen Rekord bedeutet. Weitere Versuche von ihm, 4,05 Meter zu zwingen, scheiterten.

Ein solches Verlegen in den 5000 Meter Ziel ebenfalls bereits getroffen worden. Unser Weitzer schien unter Seitenstechen zu leiden, er lag von Beginn an auf dem letzten Platz und fiel von 3000 Meter an ständig zurück.

Seine Zeit von 16:13,3 Minuten läßt auf völlige Indispollition schließen!

Übrigens unterließ dem Sprecher am Megaphon bei Bekanntgabe der Zeitbestimmungen ein kurzer Irrtum, indem er für 2000 Meter eine Zeit von 4:59,6 Minuten notierte. Nach der 1500-Meter-Zeit gerechnet, hätten die Läufer dann über 500 Meter mit 33,3 Sekunden einen phantastischen Weltrekord aufgestellt gehabt! Es mußte natürlich heißen 5:59,6 Minuten!

Die hervorzuheben. Leistungen! Deutscherlands gehören zwei Namen an die erste Stelle: Engelhard und Danzl. Beide ichen in der Form ihres Lebens zu sein, die vorläufige Energie mit der sie sich zum Siege burdungen, müde schließlich Bemühen ab. Der blonde Berliner Zeitone drückte den 400 Meter von Beginn an den Stempel auf und blühterte den anderen kein Tempo. Die beiden Franzosen hatten wie nach dem Südbahnen mit 28 Punkten, den der Doppelsieg von Winter und Roß aber wieder zugehörte. 5000 Meter und Doppelsieg brachten weiteren Punktverlust, der durch den Schläff aber wieder ausgeglichen wurde.

Die hervorzuheben. Leistungen! Deutscherlands gehören zwei Namen an die erste Stelle: Engelhard und Danzl. Beide ichen in der Form ihres Lebens zu sein, die vorläufige Energie mit der sie sich zum Siege burdungen, müde schließlich Bemühen ab. Der blonde Berliner Zeitone drückte den 400 Meter von Beginn an den Stempel auf und blühterte den anderen kein Tempo. Die beiden Franzosen hatten wie nach dem Südbahnen mit 28 Punkten, den der Doppelsieg von Winter und Roß aber wieder zugehörte. 5000 Meter und Doppelsieg brachten weiteren Punktverlust, der durch den Schläff aber wieder ausgeglichen wurde.

Die hervorzuheben. Leistungen! Deutscherlands gehören zwei Namen an die erste Stelle: Engelhard und Danzl. Beide ichen in der Form ihres Lebens zu sein, die vorläufige Energie mit der sie sich zum Siege burdungen, müde schließlich Bemühen ab. Der blonde Berliner Zeitone drückte den 400 Meter von Beginn an den Stempel auf und blühterte den anderen kein Tempo. Die beiden Franzosen hatten wie nach dem Südbahnen mit 28 Punkten, den der Doppelsieg von Winter und Roß aber wieder zugehörte. 5000 Meter und Doppelsieg brachten weiteren Punktverlust, der durch den Schläff aber wieder ausgeglichen wurde.

Die hervorzuheben. Leistungen! Deutscherlands gehören zwei Namen an die erste Stelle: Engelhard und Danzl. Beide ichen in der Form ihres Lebens zu sein, die vorläufige Energie mit der sie sich zum Siege burdungen, müde schließlich Bemühen ab. Der blonde Berliner Zeitone drückte den 400 Meter von Beginn an den Stempel auf und blühterte den anderen kein Tempo. Die beiden Franzosen hatten wie nach dem Südbahnen mit 28 Punkten, den der Doppelsieg von Winter und Roß aber wieder zugehörte. 5000 Meter und Doppelsieg brachten weiteren Punktverlust, der durch den Schläff aber wieder ausgeglichen wurde.

Die hervorzuheben. Leistungen! Deutscherlands gehören zwei Namen an die erste Stelle: Engelhard und Danzl. Beide ichen in der Form ihres Lebens zu sein, die vorläufige Energie mit der sie sich zum Siege burdungen, müde schließlich Bemühen ab. Der blonde Berliner Zeitone drückte den 400 Meter von Beginn an den Stempel auf und blühterte den anderen kein Tempo. Die beiden Franzosen hatten wie nach dem Südbahnen mit 28 Punkten, den der Doppelsieg von Winter und Roß aber wieder zugehörte. 5000 Meter und Doppelsieg brachten weiteren Punktverlust, der durch den Schläff aber wieder ausgeglichen wurde.

Die hervorzuheben. Leistungen! Deutscherlands gehören zwei Namen an die erste Stelle: Engelhard und Danzl. Beide ichen in der Form ihres Lebens zu sein, die vorläufige Energie mit der sie sich zum Siege burdungen, müde schließlich Bemühen ab. Der blonde Berliner Zeitone drückte den 400 Meter von Beginn an den Stempel auf und blühterte den anderen kein Tempo. Die beiden Franzosen hatten wie nach dem Südbahnen mit 28 Punkten, den der Doppelsieg von Winter und Roß aber wieder zugehörte. 5000 Meter und Doppelsieg brachten weiteren Punktverlust, der durch den Schläff aber wieder ausgeglichen wurde.

Die hervorzuheben. Leistungen! Deutscherlands gehören zwei Namen an die erste Stelle: Engelhard und Danzl. Beide ichen in der Form ihres Lebens zu sein, die vorläufige Energie mit der sie sich zum Siege burdungen, müde schließlich Bemühen ab. Der blonde Berliner Zeitone drückte den 400 Meter von Beginn an den Stempel auf und blühterte den anderen kein Tempo. Die beiden Franzosen hatten wie nach dem Südbahnen mit 28 Punkten, den der Doppelsieg von Winter und Roß aber wieder zugehörte. 5000 Meter und Doppelsieg brachten weiteren Punktverlust, der durch den Schläff aber wieder ausgeglichen wurde.

Die hervorzuheben. Leistungen! Deutscherlands gehören zwei Namen an die erste Stelle: Engelhard und Danzl. Beide ichen in der Form ihres Lebens zu sein, die vorläufige Energie mit der sie sich zum Siege burdungen, müde schließlich Bemühen ab. Der blonde Berliner Zeitone drückte den 400 Meter von Beginn an den Stempel auf und blühterte den anderen kein Tempo. Die beiden Franzosen hatten wie nach dem Südbahnen mit 28 Punkten, den der Doppelsieg von Winter und Roß aber wieder zugehörte. 5000 Meter und Doppelsieg brachten weiteren Punktverlust, der durch den Schläff aber wieder ausgeglichen wurde.

Die hervorzuheben. Leistungen! Deutscherlands gehören zwei Namen an die erste Stelle: Engelhard und Danzl. Beide ichen in der Form ihres Lebens zu sein, die vorläufige Energie mit der sie sich zum Siege burdungen, müde schließlich Bemühen ab. Der blonde Berliner Zeitone drückte den 400 Meter von Beginn an den Stempel auf und blühterte den anderen kein Tempo. Die beiden Franzosen hatten wie nach dem Südbahnen mit 28 Punkten, den der Doppelsieg von Winter und Roß aber wieder zugehörte. 5000 Meter und Doppelsieg brachten weiteren Punktverlust, der durch den Schläff aber wieder ausgeglichen wurde.



Der Verlauf des Messermonats

Das Messer schreibt u. a.: Der Geschäftsgang auf der diesjährigen Herbstmesse wird durch die ungünstige Wirtschaftslage in Deutschland und anderen Ländern in Mittelländisch gezogen. Immerhin geht in erster Linie für die Gespenkartikel- und Modebranchen, von der bevorstehenden Winter- und Weihnachtszeit doch manche anregende Wirkung aus; auch wird vielfach über nicht ungünstige Exportnachfrage berichtet, namentlich durch Einkäufer aus allen Nachbarstaaten und aus Skandinavien. Auf der Textilmesse einerseits Konfektion in billigen und mittleren Preislagen. Auf der Papiermesse ist der Geschäftsgang lebhaft. Die Aussteller von Kunstgewerbe berichten über teilweise erhebliche Umsätze in den billigeren Preislagen.

Auf der Technischen Messe und Baumesse entwickelt sich die Nachfrage nach Bauelementen aller Art relativ günstig. Stark beachtet werden ferner die Erfinderschau sowie die Ausstellungsgruppen der Maschinen- und Apparate für Kleingewerbe und Handwerk.

Am Montag setzten die Fachkongresse der diesjährigen Herbstmesse mit der Tagung für Städtereinigung ein, wobei insbesondere die Müllbeseitigung, die Kanalreinigung und die Straßenerneuerung behandelt wurden. Die Vorführung der ausgestellten Fahrzeuge und Geräte für diese Zwecke fand große Beachtung. Sie wird am Donnerstagnachmittag wiederholt. Der Deutsche Bund der Städte 1930 mit einer Begrüßung im Leipziger Rathaus eröffnet. Der Bund wird sich in seinem ersten Jahr mit Fortritten und Beratungen vor allem mit dem Problem des Städtebaus, der Hygiene und des Baulandwesens beschäftigen.

Die Lage des Handwerks im August

Hannover, 2. Sept. (Eig. Meld.) Die Geschäftsstelle des Deutschen Handwerks- und Gewerbetages, Hannover, teilt mit: Ein Rückblick auf die Wirtschaftslage des Handwerks im Monat August zeigt, daß gegenüber dem Vormonat ein weiterer Rückgang in der Geschäftslage eingetreten ist. Selbst die Handwerkszweige, die für den täglichen Bedarf arbeiten, haben unter der geschwächten Kaufkraft des Publikums, namentlich unter den Auswirkungen der ungewöhnlich hohen Arbeitslosigkeit, zu leiden. Sowohl das Bäcker- wie auch das Schlächterhandwerk melden, daß ihr Absatz weit unter der für diese Jahreszeit üblichen Grenze liegt. Auch in den Handwerksberufen, denen durch die Erntezeit gewöhnlich vermehrte Aufträge erteilt werden, war die Beschäftigung durchaus ungenügend. Zwar haben die Betriebe des Sattler-, Schmiede-, Schlosser- und Maschinenbauhandwerks durch Aufträge für Reparaturarbeiten an landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten vermehrte Beschäftigung aufzuweisen, jedoch wird allgemein betont, daß sich die Landwirtschaft infolge der zum Teil nicht günstigen Ernteaussichten große Zurückhaltung in der Auftragserteilung anfertigt. Besonders kennzeichnend und für das Handwerk aussehend war die nahezu völlige Stille auf dem Baumarkt. Sowohl die schlechte Witterung wie vor allem die Wirtschaftskrise tragen dazu bei, daß Aufträge so gut wie gar nicht mehr eingingen. Selbst für die Baubeherrschende lagen nur wenig Aufträge vor. Man erhofft Besserung von Arbeits- und Wohnungs-

beschaffungsprogramm der Reichsregierung. Wie weit sich diese Aktion jedoch heben wird, ist nicht zum Zeit auswirken wird, und ob auch für die gewerbliche Bauwirtschaft hierdurch eine Besserung eintreten wird, das bleibt abzuwarten. Infolge der Reisezettel und der Inventarverkäufe wurde dem Handwerk fast kein Auftrag erteilt, weitere Betriebe mußten daher vorübergehend geschlossen werden. Die Klagen über die Schwarzarbeit Arbeitsloser und über die Schlendrianerei der Kaufleute ist leider auch im Zahlungsverkehr der Kaufleute in letzter Zeit eine Verschlechterung eingetreten. Ratenzahlungen sind allgemein üblich, auch wird es immer schwieriger, die Anbestände hereinzubekommen. Die Zahl der erworbenen Gehelben hat weiter zugenommen. Besonders in den Baugeberien sowie in den metallverarbeitenden Handwerken mußten Entlassungen vorgenommen werden.

Aus der mitteldeutschen Wirtschaft

Über 10 Milliarden Sparguthaben. Nach Erhebungen des Statistischen Reichsamtes sind die Sparguthaben bei den deutschen Sparkassen im Monat Juli auf nunmehr 10 008 4 Mill. M. angewachsen, nachdem sie noch am Ende des Vormonats nur 9 911 9 Mill. M. betragen hatten. Seit Ende Dezember 1929 ist also eine Steigerung des Einlagenbestandes um rund 1 Milliarde M. festzustellen.

Wiederum 10 Prozent Dividende beim Kraftwerk Thüringen. Der Vorstand des Kraftwerks Thüringen AG. wird am 20. September einberufen. Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von wiederum 10 Prozent vorschlagen, obwohl das Unternehmen, wie die Verwaltung mitteilt, auch unter der Ungunst der deutschen Wirtschaftslage und unter der Not der deutschen Landwirtschaft zu leiden hat. Deutsche Grundkreditbank Gotha. Das Institut ist bekanntlich vor kurzem im Wege der Verschmelzung auf die Preußische Zentralbodenkredit- und Pfandbriefbank übergegangen. Die Feinengasse für die alten Pfandbrief enthält nach dem Stand vom 30. Juni bei 349 Mill. G.M. teilmehrberechtigten alten Pfandbriefen einen Bestand von 13 49 Mill. G.M. Ende Dezember 1929 Mill. G.M. Darunter sind 4 98 Mill. G.M. (4 99 Mill. G.M.) Aufwertungsansprüche aus Hypotheken, und zwar 7 11 Mill. G.M. dinglich gesichert, die aber nur mit 4 92 Mill. G.M. Wertes sind. Der Rest sind 8 42 Mill. G.M. (8 41 Mill. Goldmark) Anlagen der Masse vorhanden. Ausschüttet wurden im ganzen 15 Prozent in Liquidationsanleihen. Magdeburger Bau- und Kredit-AG. in Magdeburg. Wie verlautet, waren in der ersten Hälfte des Jahres 1930 die Umsätze bei dem Unternehmen bedeutend höher als im Vorjahre. Allein die Filiale Berlin hatte mehr Umsatz als im Vorjahre sämtliche Betriebe zusammen. Im Jahre 1929 wurde eine Dividende von 15 v. H. ausgeschüttet. Ammendorf Papier. Für das Geschäftsjahr 1929/30 wird bei erhöhten Abschreibungen (V. V. 0,259 Mill. RM.), die durch Neuanstellungen bedingt sind, eine Dividende von 10 Prozent (i. V. 12 Prozent) vorgeschlagen.

Börsen, Devisen, Märkte

Berliner Börse vom 1. September. Tendenz: Freundlich Die Zurückhaltung des Publikums und die Geschäftsunlust der Spekulation, die schon in der vergangenen Woche der Börse ein trügerisches Ansehen brachten, übertragen sich auch auf die erste Börsed der neuen Woche. Immerhin befreigte die Tatsache, daß bei den Banken größere Verkaufsaufträge nicht einzuholen waren, und dies war auch der Grund, daß sich die Mehrzahl aller Werte gut behaupten konnte. Die Schwierigkeiten der Tarifkündigungen

in der Metallindustrie sowie weitere Angestelltenkündigungen bei einigen Gesellschaften wurden durch den festen Schluß der letzten Newyorker Börse etwas ausgeglichen. Für Kaliwerte, die bis zu 3 Prozent anziehen konnten, wirkte der Prospekt von Westergalen und die bedrückenden Mitteilungen über ein zu erwartendes Ergebnis des laufenden Geschäftsjahres anregend. Auch Svendska (plus 5 M.) Thüringer Gas (2 Prozent) zeigten etwas festere Haltung, während bei Deutscher Wolle schon eine kleine Nachfrage bewirkte, daß dieses Papier mit Plus-Plus-Zellen an den Marktforteln erschien; die Kurse wurden von 7 1/2 bis 8 Prozent taxiert. Aktien getrocknet eifolte Felten & Guilleaume (minus 2 1/2 Prozent), da nach einer Verwaltungserklärung das Gericht über eine Beteiligung Amerikas am Aktienkapital nicht den Tatsachen entspricht. Schiffahrtswerte lagen gleichfalls etwas schwächer. Auch im Verlaufe stagnierte das Geschäft fast vollkommen. Die Veränderungen gegenüber dem Anfangskursen waren nur unwesentlich; Salzdetfurth gaben einen Teil ihres Gewinnes wieder her. Versäpft wurden Berger und Stolberger Zink mit Verlusten von 3 bis 3 1/2 Prozent festgesetzt. Besondere Anregungen lagen nicht vor. Zumal auch die Auslandsbörsen zum Teil sehr schließend waren, so bilanzierte dann der Rest der Wechsel in der Leitung der Deutschen Bank weiterhin das Hauptgesprächsthema der Börse. Anleihen behaupten, von Ausländern Mexikaner Wert fest. Pfandbriefe rührten aber gut. Reichsschuldbuchforderungen etwas fest. Devisen still, Paris und Newyork fester, Buenos erhalt. Geld kaum gefragt und war angeblich etwas knapper als am Sonnabend; die Sätze stellten sich für Tagesgeld auf 5 bis 7 Prozent, Monatsgeld auf 4 1/2 bis 5 1/2 Prozent und für Warenwechsel auf 3 1/2 Prozent.

Anteilige Devisenkurse

Table with columns for 'Oase Gewehr', 'i. R.', '28. 8.', 'i. R.', '28. 8.', 'Oase Gewehr', 'i. R.', '28. 8.', 'i. R.', '28. 8.'. Lists various currencies and their exchange rates.

Hallische Börsen

Table with columns for 'Bauaktien', 'i. R.', '28. 8.', 'i. R.', '28. 8.', 'Halleische Malz', 'i. R.', '28. 8.', 'i. R.', '28. 8.'. Lists various stocks and commodities.

Berliner Produktenbericht vom 1. September.

Am Produktenmarkt setzten sich die Preissteigerungen auch zu Beginn der neuen Woche fort, wobei in der Hauptsache die anhaltenden Stützungs-käufe maßgebend waren. Im handelsrechtlichen Lieferungsverzeichnis setzte Weizen I. B. Mark, Roggen I. Mark höher ein, anmal die Andeutungen für den gegenwärtigen Liefermarkt bisher sehr gering waren. Die zum ersten Male in dieser Kampagne notierten Märzrischen wurden mit einem Aufgeld von 10 Mark bei Weizen und 11 Mark bei Roggen bewertet, was als normal angesehen wird. Das Inlandangebot von Brodtreide zu Stützungspreisen bleibt reichlich, die Gebote der Stützungs-gesellschaft dürften jedoch wieder erhöht werden. Im freien

Markt war Weizen zur Kahrverladung auch unter ersichtliche des schließenden Weizenmehrschäfts nur zögernd. Anregungen vom Auslande lagen wegen der in übersee eingetretenen Verkehrsunterbrechung durch Feiertage nicht vor. Weizenmehl hatte bei gehaltenen Preisen kleines Geschäft, von Roggenmehl wurden billigere Provinzialfabrikate weiter bevorzugt, jedoch nur knapp angeboten. Hafer wurde reichlich angeboten, die Forderungen waren stetig gering zu ruhig.

Berliner Produktenbörsen

Table with columns for '(Für 1000 kg)', 'i. R.', '(Für 100 kg)', 'i. R.'. Lists various commodities and their prices.

Hallische Produktenbörsen vom 2. September.

(Mitgeteilt von der Firma Friedrich Lehmann, Merseburg)

Table with columns for '(Für 1000 Kilo)', 'Neue Ernte', '(Für 100 Kilo)', 'i. R.', 'Neue Ernte'. Lists various commodities and their prices.

Tendenzen: Roggen und Weizen unverändert, Gerste niedriger.

Berliner Metallförderungen

Table with columns for '(100 kg in RM.)', 'i. R.', '28. 8.'. Lists various metals and their prices.

Leipziger Schlachtbericht vom 1. September.

Auftrieb: 569 Rinder (davon 71 Ochsen, 183 Bullen, 250 Kühe, 65 Färsen), 326 Kalber, 838 Schafe, 2365 Schweine; zusammen 4068 Tiere. Außerdem von Fleischern selbst zugeführt: 4 Rinder, 11 Kalber, 236 Schafe.

Ammer gepflegt ansetzen ist bei Wüchig jeder Sommer - (jüngere Rind vor allem; das ist das Schlachtfeld. Imb darum für die gepflegte Frucht Schornhauf, Zwerch-Schmungen unentbehrlich; die Schlachthausarbeiten des Abfalls. Auf's Jahr gebracht fünf tiefer Bäder sofort aufnahm und Fettentziehend, mit denen aufgeben es dann durch häufiges Ausbleiben wieder aus dem Saure entfernt wird. Die grüne Ackerbohne mit dem prächtigen Ackerbohnen - Sorte, hell für Wüchigen, Sorte dunkel für Brühmette und Schwärze, folgt nur zum 1. und hält lange Zeit vor.

Reichsbankdiskont 4 Prozent.

Berliner Börse vom 1. September

Table with columns for 'Bank. Paket', 'i. R.', '28. 8.', 'i. R.', '28. 8.'. Lists various bank and stock prices.

Berliner Börse vom Vortage

Table with columns for 'Deutsche Anleihen', 'i. R.', '28. 8.', 'i. R.', '28. 8.'. Lists various bond and stock prices.

Kurszettel

Table with columns for 'Dynam. Nobel', 'i. R.', '28. 8.', 'i. R.', '28. 8.'. Lists various commodity and stock prices.

Leipziger Börse vom 1. September

Table with columns for 'Alteb. Landtr.', 'i. R.', '28. 8.', 'i. R.', '28. 8.'. Lists various commodity and stock prices.



Von der Reise zurück-
gekehrt
Dr. med. Bittrich
Bad Dürrenberg

Fragebogenrückmeldung. Am 24. Oktober 1930, 9 1/2 Uhr, wird an Geschäftsstelle, Zimmer Nr. 22, beantwortet bei dem Handver-
treter Martin Vorles in Merseburg ge-
hörige Wohnhaus, Goltzauer Straße Nr. 62,
mit Hofraum und Vorgarten, 8,48 a groß,
Geldwertveranschlagung 1800,-. Das
Amtsgericht in Merseburg.

Am Handelsregister B Nr. 28 ist bei der
Firma Merseburger Bauvereinschaft m. b. H.
Merseburg eingetragen: Der Gesellschaftsver-
trag ist am 3. Juli 1930 geändert worden.
Merseburg, den 19. Juli 1930. Das Amts-
gericht.

Gr. Pfand-Versteigerung
Sonabend, den 8. September 1930,
ab vormittags 10 Uhr, versteigert ich im
Golfhof „Des Schwäme“ hier, Land-
häuser Straße 12, gemäß § 1202, § 2023,
öffentlich mitteilend gegen bar: 1. Sofa,
1. Couchlongue, 1. Tisch, 4. Stühle,
mit Lederh. Rücken, 2. Schreibtisch,
Schreibmaschinentisch, 2. Zehnpf. Zigarrenschiff,
dreifach. Kleider-, u. Wäschekasten, Wäschekorb
mit Manierplatte und Spiegel, 2. Bettstellen
mit Stahl- u. Dreiecks- u. Stahlschienen, 2.
Nachttische, 4. Stühle, Gebett, Schreibstulpe,
Einwanne, Konzerttisch, Spielstühle, 12
Kerz. (45 Kerz.), 280 Bücher der Wissen-
schaft und Literatur, 1. u. 2. Prämien Zie-
leben, Heines, Kellers, Storms u. and. Werke,
die. Schriften, Romane, Novellen u. and., Möbel
(teilw. Glas) in sehr gutem Zustande, beson-
der. in Leder, Samt- u. Seidenstoffen, 1.
W. Franke, beid. Versteigerer,
Merseburg, Lindenstraße 11, Tel. 2635.

Versteigerung
Im Auftrag des Herrn Amtsgerichtsrates
Hermann sollen am Freitag, 5. Sept. 1930,
vorm. 6 Uhr, im Goltzhaus „Dammhölzer“, hier,
Dammstraße 13,
2.6000 ha Acker (an Siedlers Berg gel.) u.
2.1420 ha Acker (am Bohnhagen Weg gel.)
öffentlich mitteilend um 6 Jahre geteilt oder
im ganzen verpachtet werden. Bedingungen im
Amtsgericht. Interessenten sind höflich eingeladen.
W. Franke, beid. Versteigerer,
Merseburg, Lindenstraße 11, Telefon 2635.

Aussagen.
Für die Vollziehung des
Antrages auf Bestim-
mung des Erblassers
nach dem Tode des
Verstorbenen ist
eine Bescheinigung über
den Inhalt des Erb-
lassers zu erlangen,
wobei der Erblasser
oder sein Stellvertreter
bestimmend
bestimmend.

**Familien-
Nachrichten.**
Was andere Mitteilungen
enthalten.

Verlobt:
Friedrich Pfeiffer mit
Richard Dreier, Ober-
landwehr, Mühlberg.
Kolonie-Kriegsmann
Gerdwin Hof, Georg
Gehrmann, Naumburg.
Dana Großkopf in Ditt-
furt, Naumburg, u.
Georgheberg, Maria u.
Widmer mit Martin
Dir, Naumburg.

Verlobt:
Frau Anna Böhm mit
Eugen Böhm, Ditt-
furt 68, Dittfurt.
Bernhard Böhm,
Mühlberg, das Kind
Hans-Johann, Mühl-
berg, 13. Nov. '30. Fr.
Eise Schneider, Hof-
leben, 23.3.; Emil Kretz,
Mühlberg, im 40.3.; Fr.
Sylvia Wallber, Hof-
leben, 25.3.; das Kind
Erich Robert, Ditt-
furt, 3.3.10 Nov. Fr.
Frau Maria Harst,
Naumburg, 31.3.; Frau
Bertha Trautwein, Hof-
Dammhölzer, Naumburg,
im 50. Lebensj.

Wohnung
zum 15. 9. zu vermieten
Küchenb. 11.

Zwei Zimmer
m. Kochg., a. kinderr.
Exp. s. 1.10. zu verm.
3. Str. l. d. G. d. B. 21

Gr. Leeres Zimmer
m. sep. Gass. u. Koch-
gas, elektr. Licht, u.
verm. Zu erfragen i.
d. Geschäftsstelle d. B.

Febr. möbl. Zimmer
zu vermieten
Zeilstr. l. d. G. d. B. 21

Nett möbliert. Zimmer
s. 1.10. alt. Braunkohle,
voll. gem. Hausg.
Ang. u. 925 a. d. G. d. B.

Laden
mit Kuchentisch zu
vermieten. Ang. u.
935 a. d. G. d. B.

2 leere Räume
zu mieten geeignet.
Ang. u. 930 a. d. G. d. B.

Wichthepolizeiliche Anordnung.
Unter dem Viehstand des Stadtquartiers
Werder ist der Ausbruch der Maul-
und Klauenseuche amtierend festgestellt. Das
Stadtquartier Werder mit zum Sperregebiet erklärt.
Für den Sperregebiet treten die in den
wichtigsten polizeilichen Anordnungen des Herrn
Kreiseschreibers vom 23. 12. 1929 und
2. 12. 1925 (Mitschrift der Regierung, Stück 1
und 2) angeordneten Maßnahmen in Kraft.
Das gesamte Stadtgebiet bildet ein
Sperregebiet.
Für dieses Sperregebiet werden auf Grund
des § 18 ff des Viehsteuergesetzes u. 26. 6. 1909
mit Ermächtigung des Herrn Ministers für
Landwirtschaft folgende
Maßnahmen
angeordnet. Es ist bis auf weiteres verboten:
a) Die Abhaltung von Kleintiermärkten
und marktähnlichen Veranstaltungen;
b) der Handel mit Kleintieren (als solcher
samt auch das Anführen von Kleintieren
ohne Führer von Tieren und das
Ankaufen von Tieren durch Händler,
c) das Ankaufen von Kleintieren;
d) die Abhaltung von Versteigerungen
von Kleintieren;
e) das Abhalten von nicht ausreichender
erhöhter Milch aus Sammelmelkern an
unbestimmten Stellen; f) das Abhalten
von Kleintieren gehalten wird, sowie die
Verwertung solcher Milch in den eigenen
Wirtschaften der Melker; ferner die
Entfernung der zur Anlieferung der Milch
und zur Verfertigung der Milchprodukte
benutzten Gefäße aus der Melkerie, bevor
sie desinfiziert sind.
Zusammenfassend werden gem. § 74 bis
76 a. a. O. befohlen. Ausnahmen zu a bis d
können in besonderen Fällen von dem Herrn
Kreiseschreiber zugelassen werden.
Merseburg, den 1. September 1930.
P. L. 418/30. Die hies. Polizeiverwaltung.

**Gute, saubere und haltbare
Besohlungen**
Ago geklebt, genäht o. genagelt
bzw. schnell u. billigst
in der L. modern. Besohlanstalt von
Emil Mende
Schuhmachermeister
Johannisstraße 12. Geogr. 1895

Stimmlisten
zur Reichstagswahl vorrätig
Th. Rößner, Buchdrucker
Kleine Ritterstraße 3.
Zweigstelle:
Leuna, Industriest. 1.

Ein Herz z. verkaufen
Kohlentafel Nr. 14.
Kleiderkasten (für 71),
zu erh. gel. Ang. m.
31. 9. 30 a. d. G. d. B.

416 Opel-Limousine
führbereit, sehr gut er-
halten, preiswert zu
verkaufen. Ang. und
934 a. d. G. d. B. 21

**Schmiedicke
Werbe-Tage**
von Freitag,
den 29. August
bis Sonnabend,
den 6. Septbr.
Beim Einkauf
von 1 M. an
1 Tafel
Schokolade
gratis!
Auch Kaffee
außerdem die
beliebten Gut-
scheine.

**Schmiedicke
Kornbraten**
Burgstraße 4 und
Schmale Str. 11.

**Spezial-Betten-
Geschäft Wendland**
Zahner, D. Müller,
Häufige Straße 3.
Pol. rechtlich, kein Kaben,
empfehlen besonders
preuzen.

**Einzelne
Bettfedern
fert. Betten**
Kornbraten
Burgstraße 4 und
Schmale Str. 11.

**Einzelne
Bettfedern
fert. Betten**
Kornbraten
Burgstraße 4 und
Schmale Str. 11.

**Einzelne
Bettfedern
fert. Betten**
Kornbraten
Burgstraße 4 und
Schmale Str. 11.

**Einzelne
Bettfedern
fert. Betten**
Kornbraten
Burgstraße 4 und
Schmale Str. 11.

**Einzelne
Bettfedern
fert. Betten**
Kornbraten
Burgstraße 4 und
Schmale Str. 11.

**Einzelne
Bettfedern
fert. Betten**
Kornbraten
Burgstraße 4 und
Schmale Str. 11.

**Einzelne
Bettfedern
fert. Betten**
Kornbraten
Burgstraße 4 und
Schmale Str. 11.

**Einzelne
Bettfedern
fert. Betten**
Kornbraten
Burgstraße 4 und
Schmale Str. 11.

**Einzelne
Bettfedern
fert. Betten**
Kornbraten
Burgstraße 4 und
Schmale Str. 11.

**Einzelne
Bettfedern
fert. Betten**
Kornbraten
Burgstraße 4 und
Schmale Str. 11.

**Einzelne
Bettfedern
fert. Betten**
Kornbraten
Burgstraße 4 und
Schmale Str. 11.

**Einzelne
Bettfedern
fert. Betten**
Kornbraten
Burgstraße 4 und
Schmale Str. 11.

**Einzelne
Bettfedern
fert. Betten**
Kornbraten
Burgstraße 4 und
Schmale Str. 11.

**Einzelne
Bettfedern
fert. Betten**
Kornbraten
Burgstraße 4 und
Schmale Str. 11.

**Einzelne
Bettfedern
fert. Betten**
Kornbraten
Burgstraße 4 und
Schmale Str. 11.

Hausbesitzer!
Heute ab, 8 Uhr im Klool!
Mitgliederversammlung
Der Vorstand.

ButaB
Donnerstag, d. 4. 9.,
20 Uhr.
Monats-
versammlung
im Pilskeiler.
Der Vorstand.

Tanz- u. Anstands-Unterricht
Gelehrte Familien von Merseburg u.
Umgebung zur gef. Nachricht, daß
ich Donnerstag, den 18. September,
abends 8 Uhr, im Etabl. Tivoli einen
Anfängerkursus
für Kaufleute, hoch. Beamte, Schüler
eröffne bei mäßigen Honorar.
Weitere Anmeldungen im Tivoli
bei Beginn.
Übernahme geschlossener Schulen
und anderer Zirkel jederzeit.
Wally Beck, Lehrerin der Tanzkunst
Tel. 33730 / Halle a. S. Mozartstr. 1.

Hausfrauen und Töchter
Donnerstag, d. 4. Sept., eröffne ich im
Restaurant „Garten“, Leunaer Straße u.
Friedl. den 3. Sept., im Saal, Café
Sachsen 15. früh, theoretisch u. prakt.
Tafeldeck- u. Servierkurse
mit Servierlehre, Servierlehre,
Getränklehre, Tafeldekoration, Anstands-
lehre usw. Saalnummer 3-6 Uhr, Ab-
ends 7-11 Uhr. Sonntag 12-4 Uhr
sollen an einem hohen Schicksal. Vorlesung
soll mitbringen. Gef. Anmeldungen im
obigen Lokal höflich erbeten.
Frau Bertha Linke, Fachlehrerin.

**GESUCHT
SOFORT**
an allen Orten fleiß.
und zuverläss. Personen
jede. Stände u. Alters
zur Übernahme u. Ein-
richtung einer
**MASCHINEN-
STRICKEREI**
in einem kleinen Ort.
Stücklohn. Interessenten
Gustav Nissen & Co., Hamburg 37. Postfach 4110.

Stimmlisten
zur Reichstagswahl vorrätig
Th. Rößner, Buchdrucker
Kleine Ritterstraße 3.
Zweigstelle:
Leuna, Industriest. 1.

**Einzelne
Bettfedern
fert. Betten**
Kornbraten
Burgstraße 4 und
Schmale Str. 11.

**Einzelne
Bettfedern
fert. Betten**
Kornbraten
Burgstraße 4 und
Schmale Str. 11.

**Einzelne
Bettfedern
fert. Betten**
Kornbraten
Burgstraße 4 und
Schmale Str. 11.

**Einzelne
Bettfedern
fert. Betten**
Kornbraten
Burgstraße 4 und
Schmale Str. 11.

**Einzelne
Bettfedern
fert. Betten**
Kornbraten
Burgstraße 4 und
Schmale Str. 11.

**Einzelne
Bettfedern
fert. Betten**
Kornbraten
Burgstraße 4 und
Schmale Str. 11.

**Einzelne
Bettfedern
fert. Betten**
Kornbraten
Burgstraße 4 und
Schmale Str. 11.

**Einzelne
Bettfedern
fert. Betten**
Kornbraten
Burgstraße 4 und
Schmale Str. 11.

**Einzelne
Bettfedern
fert. Betten**
Kornbraten
Burgstraße 4 und
Schmale Str. 11.

**Einzelne
Bettfedern
fert. Betten**
Kornbraten
Burgstraße 4 und
Schmale Str. 11.

**Einzelne
Bettfedern
fert. Betten**
Kornbraten
Burgstraße 4 und
Schmale Str. 11.

**Einzelne
Bettfedern
fert. Betten**
Kornbraten
Burgstraße 4 und
Schmale Str. 11.

**Einzelne
Bettfedern
fert. Betten**
Kornbraten
Burgstraße 4 und
Schmale Str. 11.

**Einzelne
Bettfedern
fert. Betten**
Kornbraten
Burgstraße 4 und
Schmale Str. 11.

**Einzelne
Bettfedern
fert. Betten**
Kornbraten
Burgstraße 4 und
Schmale Str. 11.

**Einzelne
Bettfedern
fert. Betten**
Kornbraten
Burgstraße 4 und
Schmale Str. 11.

**Einzelne
Bettfedern
fert. Betten**
Kornbraten
Burgstraße 4 und
Schmale Str. 11.

**Einzelne
Bettfedern
fert. Betten**
Kornbraten
Burgstraße 4 und
Schmale Str. 11.

An die deutsche Beamtenschaft!

Am 14. September wird das deutsche Volk zur Reichstagswahl gerufen.
Es gilt, einen Reichstag zu schaffen, der imstande ist, den Staat gegen den Ansturm der staatsfeindlichen und wirtschaftlichen Interessengruppen zu schützen, der ihn durch alle fährliche der gegenwärtigen Wirtschaftskrise hindurchbringt und ihm eine dauernde, gefestigte parlamentarische Grundlage gibt.
Es gilt, durch Reform der Reichsgliederung, der Verwaltung usw. einen parlamentarischen Staat zu führen, wodurch Wiederholungen der letzten finanziellen Finanzmaßnahmen und einseitige Belastungen einzelner Volksschichten verhindert werden.
Die deutsche Beamtenschaft, die auf Gehalt und Verdienst mit dem Ergehen des Staates, dem Deutschen Reich, verbunden ist, muß Träger und Förderer einer Politik sein, die entgegen allen gelieblichen Bestrebungen den ungenügenden Dienst an Staat und Volk zum höchsten Grundgesetz erhebt.
Des Volkes Wohl soll oberstes Gesetz sein!
Für dieses Grundgesetz, der zugleich das Wesen des deutschen Berufsbeamtenwesens öffentlich-rechtlicher Art ist, heißt es zu kämpfen, und alle Wohlmeinenden sowie alle, die guten Willens sind, aufzurufen.
Die Deutsche Staatspartei will diesen Kampf mit allem Nachdruck führen; sie die Sammlung aller deutschen Männer und Frauen, die des Parteigehalts müde, zur Mitarbeit am Staate drängen. Der Staat, des Volkes Schirm und Hort, des Beamtenstandes Grundlage, soll seinen Ausdruck finden in einem Parlament, das allein von dem Bestreben geleitet wird, dem Vaterland, der Deutschen Republik, zu dienen.
Dafür wird die Deutsche Staatspartei arbeiten und wirken.
Deshalb rufen wir alle Beamten und Lehrer auf, ihr beizutreten und ihr die Stimme zu geben

**Wählt Liste
6
Landeshauptmann Dr. Sübener, Merseburg
Lehrer Müller, Eisleben**

**Wählt Liste
6
Landeshauptmann Dr. Sübener, Merseburg
Lehrer Müller, Eisleben**

**Wählt Liste
6
Landeshauptmann Dr. Sübener, Merseburg
Lehrer Müller, Eisleben**

**Wählt Liste
6
Landeshauptmann Dr. Sübener, Merseburg
Lehrer Müller, Eisleben**

**Wählt Liste
6
Landeshauptmann Dr. Sübener, Merseburg
Lehrer Müller, Eisleben**

**Wählt Liste
6
Landeshauptmann Dr. Sübener, Merseburg
Lehrer Müller, Eisleben**

**Wählt Liste
6
Landeshauptmann Dr. Sübener, Merseburg
Lehrer Müller, Eisleben**

**Wählt Liste
6
Landeshauptmann Dr. Sübener, Merseburg
Lehrer Müller, Eisleben**

**Wählt Liste
6
Landeshauptmann Dr. Sübener, Merseburg
Lehrer Müller, Eisleben**

**Wählt Liste
6
Landeshauptmann Dr. Sübener, Merseburg
Lehrer Müller, Eisleben**

**Wählt Liste
6
Landeshauptmann Dr. Sübener, Merseburg
Lehrer Müller, Eisleben**

**Wählt Liste
6
Landeshauptmann Dr. Sübener, Merseburg
Lehrer Müller, Eisleben**

**Wählt Liste
6
Landeshauptmann Dr. Sübener, Merseburg
Lehrer Müller, Eisleben**

**Wählt Liste
6
Landeshauptmann Dr. Sübener, Merseburg
Lehrer Müller, Eisleben**

**Wählt Liste
6
Landeshauptmann Dr. Sübener, Merseburg
Lehrer Müller, Eisleben**

**Wählt Liste
6
Landeshauptmann Dr. Sübener, Merseburg
Lehrer Müller, Eisleben**

**Wählt Liste
6
Landeshauptmann Dr. Sübener, Merseburg
Lehrer Müller, Eisleben**

**Wählt Liste
6
Landeshauptmann Dr. Sübener, Merseburg
Lehrer Müller, Eisleben**

**Wählt Liste
6
Landeshauptmann Dr. Sübener, Merseburg
Lehrer Müller, Eisleben**

**Wählt Liste
6
Landeshauptmann Dr. Sübener, Merseburg
Lehrer Müller, Eisleben**

**Wählt Liste
6
Landeshauptmann Dr. Sübener, Merseburg
Lehrer Müller, Eisleben**

**Wählt Liste
6
Landeshauptmann Dr. Sübener, Merseburg
Lehrer Müller, Eisleben**

**Wählt Liste
6
Landeshauptmann Dr. Sübener, Merseburg
Lehrer Müller, Eisleben**

**Wählt Liste
6
Landeshauptmann Dr. Sübener, Merseburg
Lehrer Müller, Eisleben**

